

## SB FREIHEIT IST TABELLENFÜHRER DER 1. BUNDESLIGA *Zwei Siege in Düsseldorf*

Über einen gelungenen Start in die neue Bundesligasaison Luftgewehr freute sich die Schützenbrüderschaft Freiheit. Die Mannschaft von Trainer Christian Pinno kehrte am vergangenen Wochenende mit zwei Siegen im Gepäck aus Düsseldorf als Tabellenführer zurück.



Aufsteiger SGi Mengshausen gegen SB Freiheit I im Sportpark Niederheid.

### SGi Mengshausen gegen SB Freiheit

Nach dem obligatorischen offiziellen Training am Samstag Nachmittag eröffneten die Freiheiter die Bundesliga 2014/2015 in der Halle des Sportparks Niederheid in Düsseldorf gegen die Aufsteiger der SGi Mengshausen. Es galt, die Hessen, die sich mit den Neuzugängen Henri Junghänel, Weltschütze des Jahres 2013 sowie dem russischen Weltrekordhalter Nazar Louginets namhaft verstärkt hatten, nicht zu unterschätzen. Und die Harzer erwischten einen guten Start: An Setzposition eins konterte der für Freiheit an den Start gehende amtierende Olympiasieger Alin Moldoveanu von Beginn an Louginets Vorgaben souverän. Nach Serien von 99, 99, 99 lagen beide bis Mitte des letzten Durchgangs gleich auf, ehe Moldoveanu die schwache Endphase seines Gegners zum 395:393-Punktgewinn für Freiheit nutzte. Jolyn



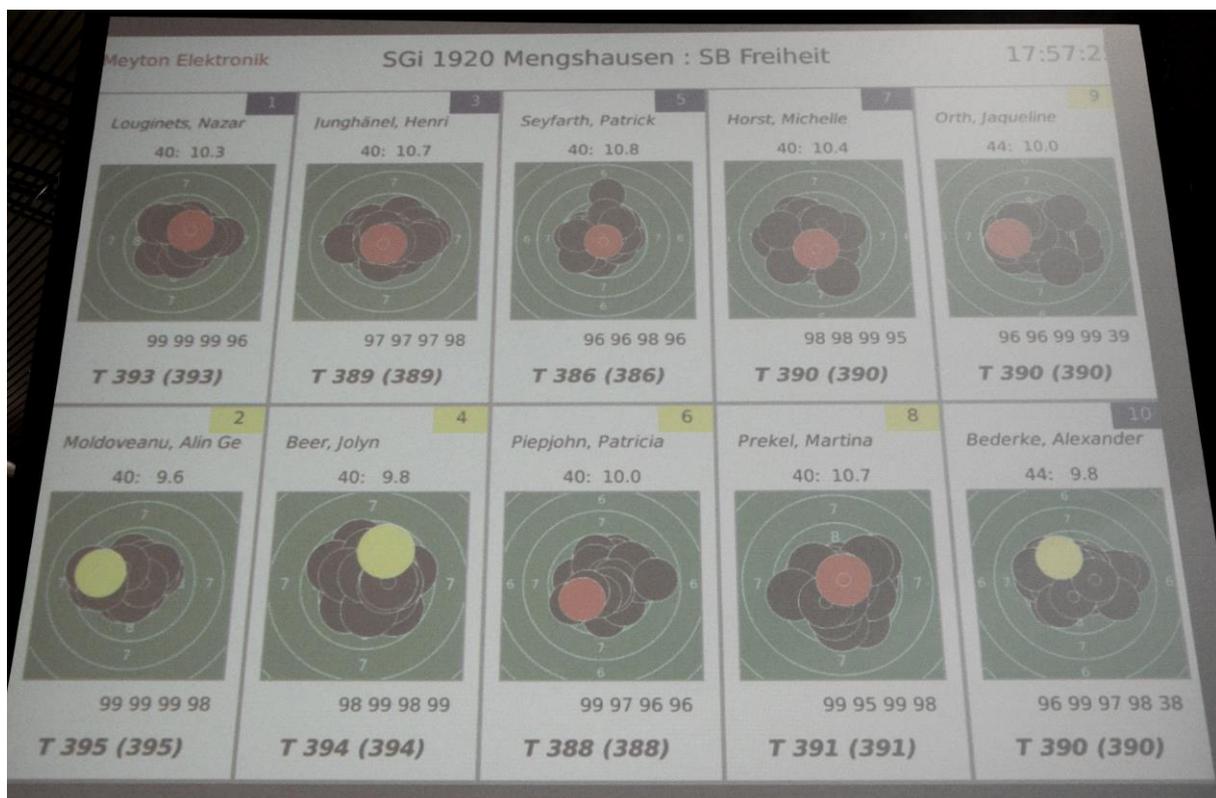
Alin Moldoveanu.

Beers Vorstellung an Position zwei gegen Junghänel ließ nie einen Zweifel daran, dass auch sie den Punkt unbedingt gewinnen wollte. Mit 394 Ring (98, 99, 98, 99) sorgte sie gegen den Hessen (389), der zu keinem Zeitpunkt in den Wettkampf fand, für das 2:0. Martina Prekel an Position vier lag nach den ersten 20 Schüssen (99, 95) zunächst zwei Zähler zurück, ehe sie mit 99 und 98 zum fulminanten Endspurt ansetzte und die 3:0-Führung gegen die ehemalige Junioreuropameisterin Michelle Horst (390) mit 391 einfuhr. Patricia Piepjohn an drei setzte noch einen drauf. Gegen Patrick Seyfarth, der seinen Wettkampf zügig mit 386 für die Aufsteiger beendet hatte, hatte sie sich durch ihre konsequente Arbeitsweise einen Vorsprung herausgearbeitet, den sie trotz der enormen Reisetrapazen zu den Weltmeisterschaften in Granada und Al Ain überlegen ins Ziel brachte: Mit 388 sicherte sie das zwischenzeitliche 4:0.



Das Stechen von Alexander Bederke gegen Jaqueline Orth, verfolgt von Maik Wonigeit, Martina Prekel, Patricia Piepjohn, Jolyn Beer, Alin Moldoveanu, Trainer Christian Pinno, Sportorganisator Werner Kief und Trainer Christian Klees.

Alexander Bederke zeigte seine Kämpferqualitäten an Position fünf und kam mit 390:390 gegen Jaqueline Orth ins Stechen. Auch die ersten drei Versuche im Shoot Off waren ausgeglichen, so dass die Entscheidung erst mit dem vierten Stechschuss fiel. Mit 9,8 zu 10,0 ging der Ehrenpunkt an die von Uwe Knapp und Paralympics-Medaillengewinnerin Manuela Schermund betreute SGI Mengshausen, wodurch der unerwartet klare, aber verdiente 4:1-Erfolg für die SB Freiheit perfekt war.



## SSG Kevelaer gegen SB Freiheit



Match auf höchstem Niveau: SSG Kevelaer gegen SB Freiheit.



Gelungener Einstand: Pamela Bindel.



Patricia Piepjohn (rechts) im Duell mit Kevelaers Katharina Kösters.

Das Match am Sonntag gegen die Auswahl der SSG Kevelaer versprach schon im Vorfeld hochklassigen Schießsport, denn die SB Freiheit, Vorjahreszweite der Gruppe Nord, traf auf die Erstplatzierten der letztjährigen Vorrunde und deutschen Vize-Meister vom Bundesliga-Finale in Rotenburg. Und die Athleten beider Vereine wurden diesen hohen Erwartungen der zahlreichen Zuschauer mehr als gerecht, denn es entwickelte sich ein spektakuläres Kräftemessen. Martina Prekel lieferte mit 394 (99, 98, 99, 98) ein herausragendes Resultat ab, dennoch ging durch die 396 Zähler von Alexander Thomas der erste Punkt an die Rheinländer. Dass bei Duellen im Schießsport auf Weltklassenniveau schon Nuancen entscheiden, zeigte der weitere Wettkampfverlauf, bei dem die Harzer zwischenzeitlich 0:4 zurücklagen. Doch dann wendeten die Freiheiter eindrucksvoll das Blatt. An drei hatte die immens schnell schießende Katharina Kösters für Kevelaer Patricia Piepjohn 393 Ring vorgelegt, als diese noch 20 Schüsse vor sich hatte. Davon scheinbar unbeeindruckt lieferte die Freiheiterin eine glanzvolle Vorstellung ab. Nach Serien von 99, 97, 100 und 98 standen sowohl 394 Punkte, als auch der 1:1-Ausgleich zu Buche. Auch Pamela Bindel, die für Alexander

Bederke eingewechselt worden war, musste bei ihrem Erstligadebut an Position fünf über sich hinauswachsen. Nachdem ihre Kontrahentin Jana Erstfeld 390 Punkte vorgelegt hatte, benötigte Bindel mindestens fünf Volltrefer für den Sieg. Mit Serien von 97, 99, 97 und 98 gelang ihr mit 391 die 2:1-Führung für Freiheit. An Position zwei hielt Jolyn Beer in eindrucksvoller Manier dem Druck stand, schoss nach zuvor 97 und 98 Serien von 100 und 99 zum 394-Ausgleich gegen Patricia Seipel, der zum ersten Stechen in dieser Partie führte. Alin Moldoveanu hatte es diesmal mit der serbischen Spitzenschützin Ivana Maksimovic, Olympiazweite von London, zu tun, die bis zum letzten Schuss wie die sichere Siegerin aussah, als sie nur die Neun zum 395 traf. Freiheits Nummer eins Moldoveanu hatte mit demselben Ergebnis (395/99, 99, 97, 100) sein Resultat vom Vortag bestätigt, auch hier kam es zum Shoot Off. Die erste Entscheidung fiel gemäß Reglement zwischen Beer und Seipel, und die Freiheiterin sorgte für den Paukenschlag: Mit 10 zu 9 gewann sie den Finalschuss, der zugleich die 3:1-Vorentscheidung zu Gunsten der Schützenbrüderschaft bedeutete. Auch im zweiten Stechen machten es die Protagonisten spannend, ehe Maksimovic für Kevelaer den vierten Schuss mit 9,7:9,9 für sich entschied – die SB Freiheit siegte 3:2. „Der Mannschaft gebührt ein riesengroßes Kompliment für die herausragende Einstellung und Umsetzung der technisch-taktischen Vorgaben“, lobte das Trainergespann Christian Pinno/Christian Klees die Sportler. Sportorganisator Werner Kief betonte, das erreichte Gesamtergebnis von 1968 Ring stelle das beste der Freiheiter Ligageschichte dar. „Sowohl Kevelaer als auch wir haben großen Sport gezeigt“, zollte er der Leistung der von Rudi Joosten und Herbert Zimmermann trainierten Mannschaft aus dem Rheinland Respekt.



Volle Konzentration: Jolyn Beer.



Martina Prekel.



Nach diesem Traumstart mit zwei Siegen und 04:00 Punkten ist die SB Freiheit gemeinsam mit dem SSV Elsen, der seine beiden Partien in Höhr-Grenzhausen gewinnen konnte, Tabellenführer der 1. Bundesliga. Trotzdem verlieren die Harzer nicht die Bodenhaftung: „Wir sind uns unserer Stärken durchaus bewusst, können die Situation aber realistisch einschätzen“, kommentiert Kief diese schöne Momentaufnahme. Mit Blick auf die nächste Partie in Hamm gegen die Vorjahreshalbfinalisten des Post SV Düsseldorf erwartet der Sportorganisator einen „ganz dicken Brocken“.



SB Freiheit I in Düsseldorf (v.l.):

Co-Trainer Christian Klees, Pamela Bindel, Alin Moldoveanu, Patricia Piepjohn, Alexander Bederke, Jolyn Beer, Sören Meissner, Martina Prekel, Sportorganisator Werner Kief, Kapitän Sebastian Höfs und Trainer Christian Pinno.

Die Schützenbrüderschaft Freiheit bedankt sich für die großzügige Unterstützung bei:



**Tabelle**

<u>Platz</u>	<u>Verein</u>	<u>Einzelpunkte</u>	<u>Mannschaftspunkte</u>
1.	SSV Elsen	07:03	04:00
	SB Freiheit I	07:03	04:00
3.	Post SV Düsseldorf	05:05	02:02
	KKS Nordstemmen	05:05	02:02
	SSG Kevelaer	05:05	02:02
6.	TuS Hilgert	04:06	02:02
7.	SG Hamm	04:06	00:04
8.	SGi Mengshausen	03:07	00:04

**Nächste Wettkämpfe**22.11.2014 in Hamm

17.00 Uhr: SB Freiheit I – Post SV Düsseldorf

13.12.2014 in Osterode (Lindenberghalle)

18.30 Uhr: SB Freiheit I – TuS Hilgert

14.12.2014 in Osterode (Lindenberghalle)

11.30 Uhr: SB Freiheit I – KKS Nordstemmen

10.01.2015 in Paderborn

18.30 Uhr: ST Hubertus Elsen – SB Freiheit I

11.01.2015 in Paderborn

10.00 Uhr: SB Freiheit I – SG Hamm

06.-08.02.2015 in Rotenburg/Fulda

Bundesliga-Finale

Alle weiteren Informationen zur 1. Bundesliga, der SB Freiheit und dem Heimkampf in der Lindenberghalle im Internet unter [www.sbfreiheit.de](http://www.sbfreiheit.de).

*Ursula Pinno, Schriftführerin*